Schwäbisch Gmünd
Bürgermeisteramt

Schwäbisch Gmünd, 13.11.2026
Gemeinderatsdrucksache Nr. 151/2026

Vorlage an

Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung
zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Kanalsanierung Lindach
- Planung und Vergabe von Ingenieurleistungen

Anlagen:

Anlage 1 - Bestandsauswertung nach EKVO: Erläuterungsbericht
Anlage 2 - Bestandsauswertung nach EKVO: Kostenschätzung
Anlage 3 - Lageplan, Zustandsklassifizierung (M 1:1000, exemplarisch)
Anlage 4 - Lageplan, Sanierungsverfahren (M 1:1000, exemplarisch)
Anlage 5 - Vergabe Ingenieurleistungen öffentlich
Anlage 5 - Vergabe Ingenieurleistungen nicht öffentlich

Beschlussantrag:

1. Im Ortsteil Lindach sollen bestehende Kanäle, die Schäden der Zustandsklasse 0-2 aufweisen, saniert werden. Für die Maßnahme der grabenlosen Innensanierung sind im Haushalt des EB-S unter I.-Plan 26.0109 insgesamt 1,9 Mio. €, verteilt auf 3 Jahre, eingestellt.
   Auf Grundlage des vorhandenen Sanierungsvorschlages stimmt der EB-S die auszuführenden Sanierungsabschnitte mit dem Ingenieurbüro ab und stellt im Anschluss diese Entwurfsplanung im KUEBAS und im Ortschaftsrat Lindach vor.

2. Die Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd - Eigenbetrieb Stadtentwässerung beauftragt die hiller+hofele Ingenieure GbR mit den Planungsphasen 1-3 und 5-9, Ausschreibung und Bauleitung für die grabenlosen Innensanierung gemäß deren Angebot vom 07.10.2026 in Höhe von 121.183,41 € (brutto).

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Ortskanalisation in Lindach, mit einer Gesamtlänge von rund 23 km, wurde 2024 anhand vorhandener TV-Inspektionen gemäß Eigenkontrollverordnung bewertet. Die Zustandsbewertung und Einordnung der Haltungen erfolgte nach Vorgaben des Regelwerkes DWA-M 149-3.
Die Schadensbewertung und das Erstellen von Sanierungsvorschlägen wurde 2024 durch die hiller+hofele Ingenieure GbR, Uhingen, durchgeführt. Detaillierte Aufstellung der Ergebnisse sind in den Anlagen enthalten.

Um nun die Sanierung voranzubringen, wurden die Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 1 – 3 und 5 – 9 ausgeschrieben. Es waren 7 Angebote eingegangen, von denen das der hiller+hofele Ingenieure GbR als wirtschaftlichstes und fachtechnisch einwandfreies gewertet wurde.

Mitteldeckung:

Im laufenden Haushalt sind für die Maßnahme unter dem I-Plan 26.0109 „Kanalsanierung Lindach Inliner“ Finanzierungsmittel in Höhe von insgesamt 1.900.000 € budgetiert (davon entfallen jeweils auf die Jahre 2026: 600.000 €; 2027: 600.000 €; 2028: 700.000 €).